



Sexualisierte Gewalt in Kirche und Diakonie verhindern – Bayerische Landeskirche schult alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden

Sexualisierte Gewalt in Kirche und Diakonie zu verhindern – das ist das Ziel einer großen Präventionskampagne der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) und der bayerischen Diakonie.

Mit der Verabschiedung des Präventionsgesetzes (2020) und dem Rahmenschutzkonzept (2021) hat die ELKB die Grundlage geschaffen, um sexualisierter Gewalt vorzubeugen und im Verdachtsfall handlungsfähig zu sein.

Landesbischof Christian Kopp: „Wir wollen alles tun, damit möglichst niemand mehr sexualisierte Gewalt im Raum unserer Kirche und Diakonie erleiden muss. Wir setzen dabei auf umfassende Präventionsmaßnahmen auf allen Ebenen“.

Vorreiter waren die Evangelische Jugend und die Evangelische Schulstiftung – bereits vor 20 Jahren haben sie begonnen, Konzepte zur Prävention und Intervention zu entwickeln und diese in ihren Strukturen zu etablieren.

Im November 2021 wurde eine landeskirchenweite Aufklärungs- und Schulungskampagne zur Prävention vor sexualisierter Gewalt gestartet. Ziel ist, dass alle Kirchengemeinden, Dekanate, kirchliche Einrichtungen der bayerischen Landeskirche und der Diakonie Bayern eine eigene Risikoanalyse durchführen und ein eigenes Schutzkonzept erarbeiten. Spätestens Ende 2025 ist dieses Ziel erreicht. Zudem werden alle hauptberuflich und ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden der Kirche und Diakonie eine Basisschulung zum Thema Prävention vor sexualisierter Gewalt erhalten und Präventionsbeauftragte benannt. Verantwortlich für die Umsetzung sind jeweils der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde bzw. die Leitung der kirchlichen Einrichtung.

Voraussetzung für eine gelingende Prävention sei, so die Leiterin der Fachstelle, Martina Frohmader, dass alle hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden mitmachen und für sich akzeptieren: „Das ist auch ein Thema bei uns! Wir verschließen nicht die Augen vor dieser Realität nach dem Motto: ‚Bei uns passiert so etwas nicht‘.“

Das Präventionsteam für die ELKB besteht derzeit aus 7 Personen, das in allen Bereichen der Landeskirche schult und bei der Erarbeitung der Schutzkonzepte unterstützt. In allen Pfarrkonferenzen, also auf Dekanatsebene, haben Schulungsveranstaltungen bereits stattgefunden, die weiteren Schulungen sind terminiert. So fanden in den Jahren 2021 und 2022 insgesamt 250 Schulungen statt an denen mehr als 5.200 Personen teilgenommen haben.

Hinweis:

Personen, die im Raum der bayerischen Landeskirche sexualisierte Gewalt erlitten haben, erhalten Hilfe bei der Ansprechstelle für Betroffene:

<https://aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/ansprechstelle-fuer-betroffene/>

Weitere Informationen über die ForuM-Aufarbeitungsstudie finden Sie hier:

<https://www.forum-studie.de>

München, 22. Januar 2024

Johannes Minkus, Pressesprecher

Unsere Pressemitteilungen finden Sie online im [Pressebereich auf bayern-evangelisch.de](https://www.bayern-evangelisch.de).